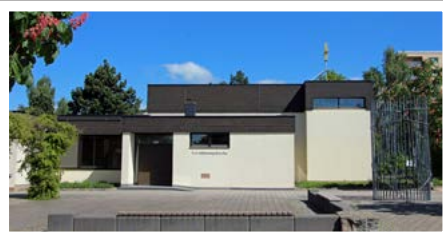


# Gemeindebrief

Dezember bis März  
2015/16



# Versöhnungskirche

## Fulda-Aschenberg

### In dieser Ausgabe:

Menschen hinter den Kulissen  
Seite 5 - 6

Nachruf Irene Kersting  
Seite 8

Neues Spendenprojekt „Schritt  
für Schritt zu sicher'm Tritt“  
Seite 11

Ausblick 2016  
Seite 14

Rückblick Konfirmandenrüstzeit  
Seite 16

Rückblick Ökumenischer  
Kinderbibeltag  
Seite 17

Weihnachtsmusical  
Seite 18

KinderZeit-Programm  
Seite 19



# Liebe Gemeinde!

Pfarrerin Tina Oehm



Das Wort „Weg“ prägt unsere Sprache – direkt und indirekt. Wir sprechen von Wander- und Privatwegen, wir sind auf dem Weg nach Hause oder zur Arbeit, wir nehmen Abkürzungen, geraten auf Umwege oder in Sackgassen, wir gehen jemandem aus dem Weg, wir nehmen den direkten oder den goldenen Mittelweg. Ein Weg ist einerseits etwas sehr Allgemeines. Und andererseits ist ein Weg etwas sehr Persönliches – dann nämlich, wenn man ihn alleine geht bzw. gehen muss: den Weg zu einem Vorstellungsgespräch, den Weg zum Arzt, der mit einer Diagnose wartet, den Weg weg aus einer Beziehung, den Weg hin zu einem neuen und fremden Lebensort, den Weg auf den Friedhof. Solche Wege sind für jeden Menschen einmalig und individuell, auch wenn andere Menschen sie äußerlich mitgehen oder selbst schon gegangen sind. Glücklicherweise kennen wir auch die mühelosen und beschwingten Wege. Die Wege, die uns leicht fallen zu gehen – allein oder gemeinsam mit anderen: den Weg zu guten Freunden oder ins Krankenhaus zu einem neugeborenen Kind, den Weg zu einer Verabredung oder zu einem Fest, den Weg heim zur Familie oder in den wohlverdienten Urlaub. Und doch gehören

beide zusammen – die leichten und die schweren Wege, ergeben sie nur gemeinsam unseren ganz persönlichen Lebensweg. Wenn wir unseren Lebensweg betrachten, dann geht es uns häufig genauso wie „Maria, Josef und dem Engel“: Einmal werden wir durch äußere Umstände auf neue Wege gebracht – so wie Maria, deren Lebensweg durch die Botschaft des Engels „Du wirst einen Sohn gebären“ von einem Moment auf den anderen eine ganz neue Richtung bekommen hat. Ein anderes Mal wissen wir nicht, wie es weitergehen wird – so wie Josef, der nicht einmal ahnen konnte, wohin ihn der Weg mit Maria und dem Kind führen würde. Und schließlich beeinflussen wir immer wieder auch den Lebensweg anderer Menschen oder werden deren Wegbegleiter – so wie der Engel, der den Lebensweg von Maria und Josef durch seine Erscheinung veränderte und der zugleich zu ihrem stillen Weggefährten wurde.

Bei allen Weg-Geschichten in der Bibel – bei der Weihnachtsgeschichte ebenso wie bei der Erzählung von Mose oder dem Bericht von den beiden Emmausjüngern – wird eines immer wieder deutlich: Den Weg, den wir gehen, gehen

wir nicht alleine. Denn Gott geht ihn mit uns – der Gott, der von sich sagt: „Mein Name ist ‚Ich bin da‘.“ Dieser Gott möge Sie mit seinem Segen auch auf Ihrem Weg durch die vor uns liegende Adventszeit begleiten:

Der HERR segne deinen Weg,  
die sicheren und die tastenden  
Schritte, die leichten und die  
schweren, die zielstrebigen und die  
zögerlichen. ER segne dich,  
damit du immer wieder die Kraft  
hast, aufzustehen und weiterzuge-  
hen, auszuruhen und innezuhalten.  
Gott, der „Ich bin da“, lasse für  
dich spürbar werden, dass er im-  
mer bei dir ist.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihre Pfarrerin



### Impressum

Herausgeber: der Kirchenvorstand der Ev. Versöhnungskirche Fulda

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Tina Oehm

Mitarbeit: Pfarrerin Tina Oehm, Pfarrerin Heike Dietrich, Rosemarie Gutermuth, Ellen Berkey,

Claudia Ludwig-Schulte

Layout: Tom Meiselbach

Bilder: S. 1,2,10,15,17,23: Albrecht Herzog; S. 2: Walter Rammler; S. 11,15,16,20-22: privat; S. 4-7,9,14,18-19,22: medio tv

Auflage: 2000 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

**Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aus Datenschutzgründen die Namen und Daten nicht im Internet veröffentlichen.**

Gern können Sie die Termine dem Gemeindebrief in Druckform entnehmen.

**Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aus Datenschutzgründen die Namen und Datennicht im Internet veröffentlichen.**

Gern können Sie die Termine dem Gemeindebrief in Druckform entnehmen.

## Menschen hinter den Kulissen

In der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes haben wir Ihnen bereits zwei gute Geister hinter den Kulissen vorgestellt und auch heute wollen wir Ihnen wieder Personen vorstellen, die mal mehr, mal weniger sichtbar dafür sorgen, dass in der Versöhnungskirche alles reibungslos funktioniert. – Nun, raten Sie wieder mit?

Was sie verbindet ist, dass es sich in beiden Fällen um Männer handelt. (Meine Damen, nicht ärgerlich sein: In der nächsten Ausgabe werden wir nur Frauen vorstellen – versprochen!) In dem einen Fall ist es eine Einzelperson, in dem anderen ein Team aus drei Herren, das sich ehrenamtlich zum Wohl der Versöhnungskirche engagiert. Alle vier arbeiten nicht zu festen Zeiten, sondern nach Bedarf und wie es sich für sie am besten mit Beruf, Privatleben und ehrenamtlichem Engagement vereinbaren lässt. Das ist bei dem einen eher abends und nachts am Computer, bei den anderen am Tag. Dabei gibt es ruhige Zeiten, aber auch solche, in denen sie sehr stark gefordert sind. Ihr Alter reicht von 20 bis 60+. Über das gefühlte Alter liegen

uns allerdings keine Angaben vor. Das Gesicht der Einzelperson sehen wir zwar eher selten in der Gemeinde, aber sie hat das Gesicht unseres (so auch dieses) Gemeindebriefes geprägt. Ihrem fachlichen Können ist es zu verdanken, dass die Schrift seit einigen Ausgaben lesbarer und das Layout lebendiger und ansprechender geworden sind, mit einem Wort: professioneller, denn er hat im Sommer die Abschlussprüfung als Mediengestalter bestanden! So können wir gleich die Gelegenheit nutzen, ihm an dieser Stelle zu gratulieren und für seinen beruflichen Werdegang alles Gute und Gottes Segen zu wünschen.

Die Abschlussprüfungen der Männer-Gruppe dagegen liegen schon etwas länger zurück und haben auch nicht direkt etwas mit ihrer Tätigkeit bei uns in der Versöhnungskirche zu tun. Und doch sind sie alle qualifiziert, für das „Gesicht“ der Räume unseres Kirchengebäudes, des Pfarrhauses sowie das des Außengeländes Sorge zu tragen. Dafür treffen sie sich einmal im Jahr, worüber im Anschluss ein Protokoll verfasst wird. Dieses umfangreiche Papier ist dann die Grundlage für die weitere Arbeit, die meist zu noch mehr Papier

führt, auf dem zuerst „Angebot“ und dann – nach weiteren Beratungen und Beschlüssen – „Auftrag“ und später „Rechnung“ steht. Doch auch wenn durch die Arbeit dieser Herren für die Gemeinde Kosten entstehen, so müssten wir ohne sie immer noch über die Löcher im Parkplatz stolpern, es würde durch die Fenster und das Dach regnen, das Pfarrhaus und die Kirche wären nicht warm und und und.

Nun, wer sind die hier beschriebenen „1“ + „3“ Personen und ihre Aufgaben? Die Auflösung finden Sie auf Seite 15!



## Aufgestöbert

## YMMD

■ Jemand lächelt dich an, mitten im Regen, auf der Straße, im dicksten Verkehr, an einem späten Nachmittag. Lächelt, während alle anderen gestresst vor sich hin starren und drängeln und hupen. Erstaunt, erfreut lächelst du zurück – eine winzige Verschwörung gegen die Rush-Hour-Laune. Einvernehmlich einfach nur Mensch sein, und der Moment wird leicht!

„You made my day,“ solltest du jetzt dem anderen zurufen. Warum auf englisch? Weil das auf deutsch nicht existiert, so eine praktische Miniformel. „Du hast mir den Tag versüßt.“ (Oder gerettet.) Auf deutsch klingt es irgendwie kitschig, auf englisch nicht. Da braucht es keine Klebrigkeit oder heldenhafte Rettungsaktion, man zeigt sich schlicht erkenntlich für etwas unerwartet Erfreuliches.

YMMD – im Netz geht es noch kürzer, wenn man sich für etwas Witziges bedankt. Vier Buchstaben, die so viel wie ein Zurücklächeln bedeuten. Aber wie sag' ich's offline? Wenn der Mann am Marktstand mir einen Apfel mehr in die Obsttüte steckt. Wenn der Busfahrer auf mich wartet, als ich heraneile. Wenn mich die alte Dame an der Kasse vorlässt – „kommen Sie her mit ihren drei Teilen, ich habe ja Zeit“.

Wenn man den Tag schon abgeschrieben hat, weil er einfach grau war oder weil schief ging, was schief gehen musste. Und dann plötzlich: ein Anruf, ein Kompliment, eine Blume, ein Gespräch, eine helfende

Hand, ein Witz, eine Melodie. Irgendwas geschieht und macht alles rund, leicht und heil.

Genau besehen, kann man da ganz gut nachhelfen, auch was andere Leute angeht. Wer weiß, was deren Tag saniert? Vielleicht einfach mal ansprechen? Bekannten den längst fälligen Besuch abstaten? Dem überarbeiteten Kollegen Schokolade spendieren? Denn gleichgültig, wie es nun heißt, das Tag-Retten-oder-Versüßen; gelobt seien sie, die zwischenmenschlichen Erlebnis-Miniaturen, die mit dem freudigen Refrain enden: „You made my day.“

*Anne-Kathrin Stöber*



## Nachruf

„Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.  
Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis,  
sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8,12)



Die Ev. Kirchengemeinde der Versöhnungskirche trauert um

Frau  
**Irene Kersting**

\* 12.09.1939

† 10.10.2015

„Ruhe sanft in ewigem Frieden – entfernt von allem Erdenstreit,  
und dort und hier sei uns beschieden Gottes Barmherzigkeit.“  
(Irene Kersting)

Irene Kersting war ein besonderer Mensch, der die Welt und die Menschen um sich herum mit „anderen“ Augen sah. Mit ihren Geschichten und Gedichten ebenso wie mit ihrem Gesang und ihrem Gitarrespiel hat sie viele Menschen berührt und ihnen Freude gemacht. Sie wird uns und unserer Gemeinde fehlen.

Der Kirchenvorstand  
Pfarrerin Tina Oehm  
Pfarrerin Heike Dietrich



## Zum Advent 2015

Komm, o komm, du himmlisch Licht,  
du heller Morgenstern!  
Zeig' uns dein offenes Gesicht,  
wir erwarten dich so gern.

Mit Lichtern ist die Stadt geschmückt,  
ihr Glanz gefällt uns sehr,  
auch die Kinder sind beglückt  
und jeden Tag noch mehr.

Komm, o komm, du Gotteskind,  
zieh in die Herzen ein,  
damit wir wieder selig sind  
in deinem warmen Schein.

Irene Kersting (1939-2015)



## Adventsbasar

Im Anschluss an den Gottesdienst am 29. November (1. Advent) gibt es wieder einen Büchertisch sowie unseren traditionellen Adventsbasar mit selbstgebackenen Plätzchen und Stollen. Außerdem können Sie das Bild auf der Vorderseite des Gemeindebriefes als Weihnachtskarte für Ihre Weihnachtspost erwerben.

## Ökumenischer „Lebendiger Adventskalender“

Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt wollen wir uns zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Lukas vom 1. bis zum 23. Dezember jeweils von Montag bis Freitag vor einem geschmückten Adventsfenster versammeln, um dort einen Moment zu verweilen und uns auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Eine Übersicht mit den Namen und Adressen der einzelnen „Fenster“ liegt diesem Gemeindebrief bei. Sie finden sie außerdem als Plakat in unserem Fenster sowie als Flyer in unserem Schriftenregal.

## Gemeindenachmittag im Advent

Sie sind herzlich eingeladen zum letzten Gemeindenachmittag in diesem Jahr. Er findet am Mittwoch, 2. Dezember, um 15.00 Uhr mit Texten und Musik zu Advent und Weihnachten statt.

## Gottesdienste mit besonderer musikalischer Gestaltung in der Weihnachtszeit

Am 20. Dezember (4. Advent) singt unser Kirchenchor unter der Leitung von Frau Renate Hunold. Im Gottesdienst an Heiligabend (17.30 Uhr) musiziert der Posaunenchor der Evangelischen Gesamtgemeinde unter der Leitung von Herrn Joachim Enders. Am Neujahrstag (11.00 Uhr!) ist der Sacro-Pop-Chor aus Gläserzell unter der Leitung von Frau Heike Birkenbach bei uns zu Gast.



Liebe Gemeinde, vielleicht ist Ihnen auf dem Weg in den Gottesdienst schon einmal aufgefallen, dass der Zustand der Treppen zwischen Parkplatz und Haupteingang immer schlechter bzw. allmählich auch stolpergefährlich wird. Schon seit einiger Zeit beobachtet der Bauausschuss diese Entwicklung mit wachsender Sorge und hat dem



Kirchenvorstand daher geraten, eine Sanierung des Treppenkomplexes baldmöglichst in Angriff zu nehmen. Im nächsten Jahr soll dies nun geschehen. Nach einem ersten Kostenvoranschlag müssen wir mit Kosten von rund 18.000 EUR rechnen. Wir bemühen uns bereits um Zuschüsse, doch trotz möglicher Zuschüsse hätte die Gemeinde noch immer einen Großteil der Kosten zu tragen. Da ein solches Projekt nicht allein mit Haushaltsmitteln und Rücklagen zu bewerkstelligen ist, möchten wir Sie um Ihre

Unterstützung bitten. Am ersten Advent wollen wir unter dem Motto „Schritt für Schritt zu sicher'm Tritt“ unser neues Spendenprojekt starten. Dafür hat Herr Christian Oehm eigens ein Spendenbarometer hergestellt: ein Modell des Treppenkomplexes zwischen Parkplatz und Haupteingang. Jede Treppenstufe steht dabei für einen bestimmten Geldbetrag. Sobald dieser durch Spenden und Kollekten erreicht ist, wird die Treppenstufe umgedreht und verwandelt sich von einer Holz- in eine Marmorstufe. Wenn Sie das Projekt unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende entweder direkt in das Modell einwerfen oder auf folgendes Konto überweisen:

#### **Kirchenkreisamt Fulda**

Konto-Nr.	40 018 007
BLZ	530 501 80
Bank	Sparkasse Fulda
IBAN	DE02530501800040018007
BIC	HELADEF1FDS
Vermerk	„Außenrenovierung Versöhnungskirche“

Wir hoffen, Ihnen im nächsten Gemeindebrief schon Genaueres zu Kosten und Zuschüssen und vielleicht schon einen ersten Spendenstand mitteilen zu können.

Ihr Kirchenvorstand

**Sonntag, 29.11.2015 (1. Sonntag im Advent)**

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst anschließend  
Kirchencafé mit Büchertisch und Adventsbasar

Pfarrerin Oehm

**Sonntag, 06.12.2015 (2. Sonntag im Advent)**

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Dekan i.R. Dietrich

**Sonntag, 13.12.2015 (3. Sonntag im Advent)**

09.00 Uhr Gottesdienst in Gläserzell

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

Pfarrerin Oehm  
Pfarrerin Oehm

**Sonntag, 20.12.2015 (4. Sonntag im Advent)**

10.00 Uhr Gottesdienst zum Thema: „Eine Frau wie Maria“  
im Rahmen der Ausstellung „Ich bin Leben, das leben will“  
mit dem Kirchenchor und Kindergottesdienst

Pfarrerin Dietrich

**Donnerstag, 24.12.2015 (Heiligabend)**

15.30 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsmusical

17.30 Uhr Christvesper mit dem Posauenchor

23.00 Uhr Christmette

Pfarrerin Dietrich und Team  
Pfarrerin Oehm  
Pfarrerin Oehm

**Freitag, 25.12.2015 (1. Weihnachtstag)**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)

Pfarrerin Oehm

**Samstag, 26.12.2015 (2. Weihnachtstag)**

10.00 Uhr Gottesdienst

Lektorin Pietsch

**Sonntag, 27.12.2015 (1. Sonntag nach dem Christfest)**

10.00 Uhr Gottesdienst der Gesamtgemeinde  
in der Christuskirche

N.N.

**Donnerstag, 31.12.2015 (Silvester)**

17.00 Uhr Gottesdienst

Pfarrerin Dietrich

**Freitag, 01.01.2016 (Neujahr)**

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und  
mit dem „Sacro-Pop-Chor“ Gläserzell

Pfarrerin Oehm

**Sonntag, 03.01.2016 (2. Sonntag nach dem Christfest)**

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Pfarrerin Oehm

**Sonntag, 10.01.2016 (1. Sonntag nach Epiphania)**

10.00 Uhr Gottesdienst

11.15 Uhr Gottesdienst in Gläserzell

Pfarrerin Dietrich  
Pfarrerin Dietrich

**Sonntag, 17.01.2016 (Letzter Sonntag nach Epiphania)**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)  
und Kindergottesdienst

Pfarrerin Oehm

**Sonntag, 24.01.2016 (Septuagesimä)**

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfarrerin Oehm

**Sonntag, 31.01.2016 (Sexagesimä)**10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen  
und Konfirmanden anschließend Kirchencafé

Pfarrerin Oehm

**Sonntag, 07.02.2016 (Estomihi)**

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Lektorin Pietsch

**Mittwoch, 10.02.2016 (Aschermittwoch)**

08.30 Uhr Schulgottesdienst

Pfarrerin Dietrich

**Sonntag, 14.02.2016 (Invokavit)**

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfarrerin Dietrich

11.15 Uhr Gottesdienst in Gläserzell

Pfarrerin Dietrich

**Sonntag, 21.02.2016 (Reminiszer)**10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)  
und Kindergottesdienst

Pfarrerin Dietrich

**Sonntag, 28.02.2016 (Okuli)**

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfarrerin Oehm

**Freitag, 04.03.2016**Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. BonifatiusWeltgebetstags-  
team**Sonntag, 06.03.2016 (Lätare)**10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst  
anschließend Kirchencafé

Pfarrerin Oehm

**Sonntag, 13.03.2016 (Judika)**

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfarrerin Oehm

11.15 Uhr Gottesdienst in Gläserzell

Pfarrerin Oehm

**Sonntag, 20.03.2016 (Palmsonntag)**

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Pfarrerin Dietrich

**Gründonnerstag, 24.03.2016**

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)

Pfarrerin Oehm

**Karfreitag, 25.03.2016**

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfarrerin Oehm

15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu

Pfarrerin Dietrich

**Ostersonntag, 27.03.2016**

05.30 Uhr Osternachtfeier

Pfarrerin Oehm

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)

Pfarrerin Oehm

## Gemeindenachmittage im Januar und Februar

Sie sind herzlich eingeladen zum Gemeindenachmittag am 6. Januar 2016 um 15.00 Uhr. An diesem Nachmittag wollen wir miteinander Abendmahl feiern. Außerdem stellt uns Frau Christine Osafo Geschichten rund um die Heiligen drei Könige vor. Beim Gemeindenachmittag am 3. Februar ist dann Herr Dr. Christoph Quarch bei uns zu Gast und liest aus seinem Buch „Der kleine Alltagsphilosoph“. Einen Überblick über die Gemeindenachmittage 2016 finden Sie im nächsten Gemeindebrief.

## Kleidersammlung für Bethel

Die nächste Kleidersammlung für Bethel findet in der Zeit vom 29. Februar bis 4. März 2016 statt. Kleidersäcke können montags bis freitags von 08.00-18.00 Uhr im Gemeindezentrum abgegeben werden (unterer Eingang). Ein Handzettel liegt diesem Gemeindebrief bei. Kleidersäcke können ab Januar nach dem Gottesdienst mitgenommen oder während der Bürozeiten im Pfarrbüro abgeholt werden.

## Ökumenische Bibelwoche

Unsere traditionelle „Ökumenische Bibelwoche“ findet vom 22. bis 26. Februar 2016 bei uns in der Versöhnungskirche statt und wird von Pfarrer Kremer, Pfarrer Uche und Pfarrerin Oehm gestaltet. Während dieser Woche wollen wir uns mit Texten aus dem Buch des Propheten Sacharja beschäftigen. Zu den einzelnen Gesprächsabenden (um 19.30 Uhr) sowie zum Abschlussabend mit Gottesdienst und gemeinsamem Essen (um 19.00 Uhr) sind Sie herzlich eingeladen!

## Weltgebetstag

Sie sind ebenfalls herzlich eingeladen zum ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, 4. März 2016 in St. Bonifatius in Horas. Der Weltgebetstag 2016 wurde von Frauen aus Kuba erarbeitet und steht unter dem Motto „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf!“



## Auflösung: Menschen hinter den Kulissen

Die gesuchten „Männer hinter den Kulissen“ sind Tom Meiselbach sowie die Herren unseres Bauausschusses: Richard Schulte, Detlef Gutermuth und Alfred Pietsch.



**Wenn Sie die Arbeit unserer Kirchengemeinde unterstützen möchten:**

### Kirchenkreisamt Fulda

Konto-Nr. 40 018 007  
 BLZ 530 501 80  
 Bank Sparkasse Fulda  
 IBAN DE02530501800040018007  
 BIC HELADEF1FDS  
 Vermerk „Versöhnungskirche“

### Kirchenkreisamt Fulda

Konto-Nr. 150 01 04  
 BLZ 520 604 10  
 Bank Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel  
 IBAN DE65520604100001500104  
 BIC GENODEF1EK1  
 Vermerk „Kinder- und Jugendstiftung Versöhnungskirche“



Vom 6. bis 8. November waren unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden zur Konfirmandenrüstzeit im Hans-Asmussen-Haus in Dalherda. Inhaltlich haben wir uns mit dem Thema „Jesus“ beschäftigt: Wie hat er gelebt? Warum ist er gestorben? Ist er tatsächlich auferstanden? Den Samstagnachmittag hat unsere Jugendreferentin Ellen Berkey mit uns verbracht: Es wurde gesägt und gebastelt. Am Ende hatte jeder sein eigenes, ganz persönliches Kreuz gestaltet. An den Abenden standen eine Fackelwanderung rund um Dalherda und ein Filmabend auf dem Programm. Natürlich blieb auch genügend Freizeit, in der viel gekickert und Tischtennis gespielt wurde. Auch ein Billardtturnier fand statt. Für unser leibliches Wohl sorgte wie immer Antje Herzog. Vielen Dank dafür – es war sehr lecker! Herzlichen Dank auch an Bella Isljami und Lukas Bischof aus dem Konfirmationsjahrgang 2012 sowie an Matthias Ludwig für die Begleitung auf der Fahrt und alle Unterstützung!







Schwein gehabt! Leider konnten wir am Ökumenischen Kinderbibeltag zum Erntedank am 19.09.2015 wegen des Regens nicht wie geplant zum Ernten auf den Kartoffelacker von Bauer Grösch...



..., aber er öffnete für uns seine große Scheune in Maberzell.



Es war „saugemütlich“, mit 50 Kindern der Gemeinden St. Lukas, Versöhnungskirche und der Matthäuskirche vom Trätzhof.

Zuerst haben wir nach unserer Wanderung vom Aschenberg nach Maberzell gevespert.



Bauer Grösch erklärte uns die Kartoffelpflanze und seine Erntemaschinen.



Zum Abschluss gab es Spiele auf dem Sportplatz in Maberzell.



**Danke, Bauer Grösch!**

## „Himmel auf Erden“

So heißt das Weihnachtsmusical, das wir in diesem Jahr an Heiligabend aufführen wollen. Im Mittelpunkt steht diesmal Josef, für den alles schief zu laufen scheint! Am liebsten würde er sich aus dem Staub machen. Doch dann kommt alles ganz anders ...



Dafür suchen wir Kinder, die Spaß daran haben, eine kleine Rolle zu übernehmen und gerne singen. Die ersten Vortreffen waren bereits freitags um 16.00 Uhr bei uns in der Versöhnungskirche. Wer zu diesen Terminen noch nicht dabei sein konnte, kann gerne später dazukommen. Für das Weihnachtsspiel sind 15 Rollen zu besetzen. Außerdem brauchen wir Kinder, die im Chor mitsingen. Neben dem Spaß, den wir gemeinsam haben, sind die Proben auch eine wunderbare Vorbereitung auf Weihnachten!

### Hier sind die weiteren Probentermine zum Vormerken:

27.11.2015, 16.00 Uhr  
 04.12.2015, 16.00 Uhr  
 11.12.2015, 16.00 Uhr  
 18.12.2015, 16.00 Uhr  
 23.12.2015, 15.00 Uhr Generalprobe  
 24.12.2015, 15.30 Uhr Aufführung

### Bitte anmelden unter:

Pfarrerin Heike Dietrich  
 Tel. 0661/2427888 oder  
[hk.dietrich@t-online.de](mailto:hk.dietrich@t-online.de)

## Kindergottesdienst in der Versöhnungskirche

An jedem 1. und 3. Sonntag im Monat feiern wir zeitgleich zum Erwachsenengottesdienst um 10.00 Uhr unseren Kindergottesdienst. Wir hören Geschichten, singen, basteln, beten und spielen, bis der Erwachsenengottesdienst zu Ende ist. Dazu laden wir alle Kinder von 3-10 Jahren herzlich ein!

### Leitung:

Ivonne Dahlmann,  
 Nicole Dimmerling,  
 Margot Gescher,  
 Jennifer Heit



**KIRCHE  
MIT  
KINDERN**



**Programm**  
**KINDERZEIT**

Jeden Donnerstag in den Kinder- und Jugendräumen der Versöhnungskirche am Aschenberg

**6 bis 9 Jahre**  
15:00 bis 16:15 Uhr  
**10 bis 12 Jahre**  
16:30 bis 18:00 Uhr

Datum	6 bis 9 Jahre	10 bis 12 Jahre
19.11.2015	Überraschung	Überraschung
26.11.2015	Weihnachtsbasteln	Weihnachtsbasteln
03.12.2015	<b>Weihnachtskino für alle Kinder von 15.30 - 17.30 Uhr</b>	
10.12.2015	Weihnachtsbäckerei	Weihnachtsbäckerei
17.12.2015	Weihnachtsfeier	Weihnachtsfeier
14.01.2015	Spiel, Spaß und mehr	Spiel, Spaß und mehr
21.01.2016	Überraschung	Überraschung
28.01.2016	Kreativwerkstatt	Kreativwerkstatt
04.02.2016	<b>Faschingsfeier für alle Kinder von 15.30 - 17.30 Uhr</b>	
11.02.2016	Überraschung	Überraschung
18.02.2016	<b>Kino für alle Kinder von 15.30-17.30 Uhr</b>	
25.02.2016	Überraschung	Überraschung

**TONI**



© B. Skopnik



## Neues aus der KINDERZEIT

Die Zeit von den Sommerferien bis jetzt ist für uns schnell vergangen. Die Donnerstage waren für die Kinder aus der ersten KinderZeit gefüllt mit:

- T-Shirts batiken (wie wird wohl mein T-Shirt aussehen?),
- Erntedankfest feiern (mit selbst gemachten Apfelklößen),
- Kleider aus Zeitungspapier und Tapeten herstellen (mit anschließender Modenschau),
- Spielen und noch einigem mehr.

Die Kinder aus der zweiten KinderZeit haben

- den Flur mit Fotos verschönert,
- alte Aktenordner mit allerlei Bastelmaterial neu gestaltet (damit die Schule noch mehr Spaß macht),
- Erntedankfest gefeiert (mit selbst gemachten Apfelklößen) und natürlich auch gespielt.

Eure/Ihre KinderZeit-Kinder und  
Ellen

## Luthernacht - Der Reformation auf der Spur

„Wer hat denn da eigentlich einen Zettel an die Kirchentüre genagelt?“ Und „wer war denn überhaupt dieser ‚Luther‘?“ Diesen spannenden Fragen sind wir, die Kinder aus der ersten KinderZeit, am 30. und 31. Oktober nachgegangen. Mit Martin Luthers Vater sind wir in ein Bergwerk eingefahren und haben Edelsteine gesucht und haben viel über Martin Luther erfahren. Da wir kein Geld hatten, konnten wir keine Ablassbriefe kau-



fen und mussten für die Vergebung unserer Sünden eine symbolische Arbeit leisten. Das war irgendwie nicht gut. Luther hat das damals auch nicht gefallen und er hat die 95 Thesen an die Türe geschlagen.



So etwas wollten wir auch mal machen. Dazu haben wir insgesamt 95 Nägel nicht in die Kirchentüre, aber dafür in einen Balken geschlagen. Luther hat damals die Bibel für uns ins Deutsche übersetzt. Was für eine Arbeit. Er hat mit einer Feder geschrieben. Das wollten wir auch mal versuchen und so



haben wir einen kurzen Text mit einer Feder geschrieben: „Bei Gott bin ich immer willkommen, denn er liebt mich, so wie ich bin.“ Und dann ist uns auch noch der Teufel erschienen. Schnell haben wir ihn mit einem nassen Schwamm beworfen und vertrieben. Wir haben Luthers Wappen, die Lutherrose, als Puzzle zusammengesetzt und ihre Bedeutung erfahren. Ob so ein Talar, wie Luther ihn getragen hat, schwer ist? Wir wollten das auch mal probieren (siehe Bilder). Nach der Übernachtung in den Kinder- und Jugendräumen haben wir noch gemütlich gefrühstückt und zusammengeräumt. Wir haben eine Menge über Luther erfahren. Luther war ein cooler Typ.

## Neues aus der JUGENDZEIT

Seit den Sommerferien haben wir uns zweimal in den Jugendräumen getroffen. Beim gemütlichen Kochen und Essen sind so manche wichtige Dinge des Lebens besprochen worden. Beim Caromspielen waren Geschick und Spieltaktik gefragt. So, das war auch schon das Neueste aus der JugendZeit.

Habt Ihr Fragen, Infos, Anregungen und Ideen rund um die Kinder und Jugendlichen? Dann meldet euch unter [ellen.berkey@ekkw.de](mailto:ellen.berkey@ekkw.de).

### Tassenpizza



Für diejenigen, die unsere JugendZeit-Tassenpizza einmal selbst ausprobieren möchten, kommt hier das Rezept:

#### Zutaten:

- 4 EL Weißmehl
- 1/8 TL Backpulver
- 4 EL fettarme Milch
- 1/2 EL Pflanzenöl
- 1/8 TL Salz
- 1 TL italienische Würzmischung
- 1 EL Mozzarella-Käse geraspelt (zum Unterrühren)
- 1 EL Mozzarella-Käse geraspelt (zum Bestreuen)
- 14 Mini-Pepperoni
- 1 Schuss Tomaten-Pepperonisaucе

#### Zubereitung:

1. Alle Zutaten bis auf den Mozzarella und die Pepperoni in einer mikrowellengeeigneten Jumbo-Tasse oder in einem kleinen Auflaufförmchen (mindestens 170 g Fassungsvermögen) vermischen. Mit einem kleinen Schneebesen verrühren, bis die Masse geschmeidig ist.
2. 1 EL Mozzarella und 7 Mini-Pepperoni unterrühren.
3. Mit 1 EL Mozzarella und 7 Pepperoni bestreuen. Etwa 1 Minute in der Mikrowelle erhitzen. Warm mit einem Schuss scharfer Tomaten-Sauce verzehren.

**Wir wünschen guten Appetit!**



## Weihnachten

Weihnachten ist,  
wenn aus Fremde „Heimat“ wird,  
aus Demütigung Mut  
und aus Not Reichtum.

Weihnachten ist,  
wenn aus Nacht Tag wird,  
aus Enttäuschung Zuversicht  
und aus Trauer Freude.

Weihnachten ist,  
wenn aus Warten Erfüllung wird,  
aus Kälte Wärme  
und aus Streit Versöhnung.

Weihnachten ist,  
wenn aus Einsamkeit Gemeinschaft wird,  
aus Krankheit Heilung  
und aus Mühsal Lohn.

Weihnachten ist,  
wenn aus Hass Liebe wird,  
aus Verzweiflung Hoffnung  
und aus Ungewissheit Gewissheit.

(Verfasser unbekannt; eingereicht von Frau  
Hilde Linder)

**Wir wünschen Ihnen ein  
gesegnetes Weihnachtsfest!**

**Unsere Gemeinde lädt ein:****Gymnastikgruppen**

Montag 8.45 und 10.00 Uhr

**Konfirmandenunterricht**

Dienstag 16.00 und 17.15 Uhr

**Gesprächskreis**

1. und 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr

**Gemeindenachmittag**

1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr

**Kirchenchor**

Mittwoch 19.00 Uhr

**Schulgottesdienst**

Donnerstag 08.00 Uhr  
(außer in den Schulferien)

**KinderZeit 6-9 Jahre**

Donnerstag 15.00-16.15 Uhr

**KinderZeit 10-12 Jahre**

Donnerstag 16.30-18.00 Uhr

**JugendZeit**

2. Montag im Monat, 19.00 Uhr

**Besuchsdienstkreis**

3. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr

**Freundeskreis Suchtgefährdeter**

Donnerstag 19.30 Uhr

**Kindergottesdienst**

1. und 3. Sonntag im Monat, 10.00 Uhr

**Die Gesamtgemeinde und der Kirchenkreis Fulda laden ein:****Ev. Kantorei Fulda**

Montag 19.45 Uhr im Ev. Zentrum  
Leitung: Kantor Andreas Schneidewind  
Tel.: 06661 7 47 80

**Gospelchor „Gospel of Joy“**

Dienstag 19.00 Uhr  
im Ev. Zentrum  
Leitung: BZK Brigitte Lamohr  
Tel. 0661 2 51 31 23

**Kammerchor**

Donnerstag 14-tägig nach  
Absprache im Ev. Zentrum  
Leitung: BZK Brigitte Lamohr

**Posaunenchor**

Freitag 19.30 Uhr  
im Ev. Zentrum  
Leitung: Joachim Enders  
Tel. 0661 5 50 19

**Ev. Versöhnungskirche  
Fulda – Aschenberg**

Aschenbergplatz 14  
36039 Fulda

**Pfarrerin Tina Oehm**

Tel. 0661 5 26 90  
E-Mail: Pfarramt1.Fulda-Versoehnungskirche@ekkw.de  
Homepage: versoehnungskirche-fulda.de

**Pfarrerin Heike Dietrich**

Tel. 0661 2 42 78 88  
E-Mail: hk.dietrich@t-online.de

**Sekretärin Rosemarie Gutermuth**

Mo. und Di. 08.00 bis 12.30 Uhr  
Tel. 0661 5 26 90  
E-Mail: rosemarie.gutermuth@ekkw.de

**Jugendreferentin Ellen Berkey**

Tel. 0661 5 26 90 (Pfarrbüro)  
E-Mail: Ellen.Berkey@ekkw.de

